

## Gemeinsame Erklärung für Frieden und gegenseitigen Respekt und gegen Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Am 15.11.2019 wurde im Alten Rathaus Göttingen von Vertreter\*innen von Religionsgemeinschaften und religiösen Gemeinden der Stadt und des Landkreises Göttingen sowie Vertreter\*innen der Stadt- und Kreisverwaltung eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. Diese soll auf ein durch Achtsamkeit und Offenheit geprägtes Miteinander und die interkulturelle und interreligiöse Vielfalt in Stadt und Landkreis Göttingen aufmerksam machen. Die Unterzeichner\*innen setzen damit ein deutliches Zeichen gegen Ausgrenzungen, Diskriminierungen und Verunglimpfungen. Wer die Erklärung mit seiner Unterschrift unterstützen möchte, wendet sich bitte an das Büro für Integration. Der Text der Erklärung lautet:

„Als Vertreter\*innen der Religionsgemeinschaften und als Teilnehmer\*innen des Dialoges der Religionen der Stadt und des Landkreises Göttingen setzen wir uns gemeinsam für ein friedliches und respektvolles Miteinander ein.“

In den letzten Monaten häufen sich deutschlandweit und auch in Stadt und Landkreis Göttingen Berichte von Übergriffen auf Menschen, Orte und religiöse Einrichtungen, bei denen sich latent vorhandene menschenfeindliche Einstellungen in Taten manifestieren.

Es ist für uns nicht hinnehmbar, wenn Menschen sich nicht sicher fühlen und Angst haben müssen vor Beschimpfungen und Beleidigungen, Ausgrenzungen oder körperlichen Angriffen aufgrund ihrer Religion, Hautfarbe, Herkunft, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung.

Die Themen Zuwanderung und Integration, kulturelle Vielfalt und Identität sind komplex und ihre Diskussion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe für die Bewohner\*innen der Stadt und des Landkreises Göttingen. Bei uns haben Verunglimpfungen keinen Platz. Wir verstehen Vielfalt als Chance und plädieren für einen achtsa-

men und offenen Umgang in der gesellschaftlichen Debatte um religiöse und kulturelle Pluralität.

Uns verbindet, dass alle unsere Religionen für Nächstenliebe und Frieden stehen. Wir alle sind aufgefordert, durch unsere Kultur des Zusammenlebens Vorbilder zu sein und die Grundwerte unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft gemeinsam zu leben.“

### Der interreligiöse Jahreskalender für Göttingen

Der interreligiöse Kalender wird seit 2010 in gemeinsamer Zusammenarbeit des Büros für Integration und den verschiedenen Religionsgemeinschaften vor Ort erstellt und ist Ausdruck der gelebten Vielfalt in Göttingen.

Der Kalender gibt einen guten Überblick über die wichtigsten Fest- und Feiertage im Jahresverlauf der mehrheitlich vertretenen Religionen in der Stadt Göttingen. Er dient dem Austausch der Religionen, unterstützt die interkulturelle Arbeit verschiedener Einrichtungen und Institutionen und erhöht somit die Sensibilität für die verschiedenen Kulturen und Religionen.

In verschiedenen Einrichtungen, insbesondere Kindertagesstätten und Schulen, wird der Jahreskalender in die Arbeit bzw. den Unterricht seit Jahren miteinbezogen.

Weitere Druckexemplare können kostenlos im Büro für Integration abgeholt werden. Im Internet steht eine PDF-Datei als Download zur Verfügung unter: [www.goettingen.de/integration](http://www.goettingen.de/integration) > Integration > Freizeit, Kultur und Religion.

Rückmeldungen zum Kalender nimmt das Büro für Integration gerne unter der Telefonnummer 0551 400-5001 entgegen oder per E-Mail unter: [integration@goettingen.de](mailto:integration@goettingen.de).



**Herausgeber:** Der Oberbürgermeister der Stadt Göttingen  
**Redaktion:** Büro für Integration  
**Gestaltung:** Werbeagentur Schallenberg, Göttingen  
**Druck:** Klartext GmbH, Göttingen

3.0/12/19

# Interreligiöser Jahreskalender 2020



Die höchsten Feier- und Festtage der verschiedenen Religionen im Überblick



**GÖTTINGEN**  
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

## Januar

06.01.	Epiphanie, Heilige Drei Könige	(chr.-ev./kath.)
07.01.	Weihnachten, Christi Geburt	(chr.-orth.)*
12.-19.01.	Batizmi, Fest zu Ehren des Heiligen Pîr Ali	(êz.)°

## Februar

02.02.	Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess	(chr.-ev./kath.)
09.02.	Makha Bucha, Tag zur Verehrung des Buddhas und seiner Lehre	(buddh.)
10.02.	Tu BiSchwat, Neujahrsfest der Bäume	(jüd.)
20.02.	Xidirilyas, Fest zu Ehren des Heiligen Khidir Elias	(êz.)°
21.02.	Xidirnebî, Fest zu Ehren des Heiligen Khidir Nebî	(êz.)°
24.-26.02.	Losar, Neujahrsfest in Tibet	(buddh.)
26.02.	Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit	(chr.-ev./kath.)
27.02.	Lailat al-rağāib, Nacht der Bittgebete	(islam.)

## März

02.03.	Beginn der Fastenzeit	(chr.-orth.)*
10.03.	Purim, Rettung der Juden dank der Königin Esther	(jüd.)
21.03.	Nouruz/Newroz, weit verbreitetes Frühlingsfest persischen Ursprungs	
21.03.	Lailat al-mirāğ, Himmelfahrt Mohammads s.a.v.	(islam.)

## April

05.04.	Palmsonntag, Einzug Jesu in Jerusalem	(chr.-ev./kath.)
07.04.	Lailat al-barāat, Nacht des Schuldenerlasses	(islam.)
07.04.	Mariä Verkündigung	(chr.-orth.)*
08.-16.04.	Pessach, Erinnerung an den Auszug aus Ägypten	(jüd.)^
09.04.	Gründonnerstag, letztes Abendmahl Jesu	(chr.-ev./kath.)
10.04.	Karfreitag, Kreuzigung Jesu	(chr.-ev./kath.)

12.04.	Ostern, Auferstehung Jesu	(chr.-ev./kath.)
12.04.	Heilige Woche - Karwoche	(chr.-orth.)*
13.-15.04.	Songkran, Neujahrsfest in Thailand	(buddh.)
17.04.	Çarşemar Sor, Neujahrsfest	(êz.)°
24.04.	1. Ramadan, Anfang des Fastenmonats	(islam.)

## Mai

07.05.	Vesakh Geburt, Erleuchtung, Leben und Sterben des Buddhas	(buddh.)
12.05.	Lag BaOmer, 33. Tag des Omer-Zählens	(jüd.)
19.05.	Lailat-ul-Qadr, Nacht der Bestimmung	(islam.)
21.05.	Christi Himmelfahrt	(chr.-ev./kath.)
24.05.	Eid-ul-fitr, Ramadanfest, Fastenbrechen	(islam.)
28.-30.05.	Schawuot, Erntedankfest	(jüd.)^
31.05.	Pfingsten, Gründung der christlichen Kirche	(chr.-ev./kath.)

## Juni

08.06.	Festtag des Heiligen Geistes	(chr.-orth.)*
11.06.	Fronleichnam mit Prozession	(chr.-kath.)
29.06.	Fest der hl. Apostel Peter und Paul	(chr.-kath.)

## Juli

05.07.	Asalha Puja, erste Rede des Buddhas vor seiner Gefolgschaft	(buddh.)
31.07.	Eid-ul-adha, Opferfest	(islam.)

## August

02.08.	Çilê Havînê, Sommerfest	(êz.)°
06.08.	Christi Verklärung	(chr.-kath./orth.)*
15.08.	Mariä Himmelfahrt	(chr.-kath./orth.)*
20.08.	1. Muharrem, Neujahrsfest für das Jahr 1442	(islam.)
29.08.	Aschura, Gedenktag	(islam.)

## September

18.-20.09.	Rosch Haschana, Neujahrsfest für das Jahr 5781	(jüd.)^
21.09.	Mariä Geburt	(chr.-orth.)*

27.09.	Kreuzerhöhung	(chr.-orth.)*
28.09.	Jom Kippur, Versöhnungsfest	(jüd.)^

## Oktober

02.-10.10.	Sukkot, Laubhüttenfest	(jüd.)^
04.10.	Erntedankfest	(chr.-ev./kath.)
06.-13.10.	Cimaiya Şîxadî, Pilgerfest zu Ehren des Heiligen Sheikhadî	(êz.)°
10.10.	Schemini Azereth, Schlussfest des Sukkot	(jüd.)
11.10.	Simchat Tora, Torafreudenfest	(jüd.)
28.10.	Maulid an-Nabî, Geburtstag des Propheten Mohammads s.a.v.	(islam.)
31.10.	Reformationstag	(chr.-ev.)

## November

01.11.	Allerheiligen	(chr.-kath.)
02.11.	Allerseelen	(chr.-kath.)
18.11.	Buß- und Betttag	(chr.-ev.)
22.11.	Ewigkeits- oder Totensonntag	(chr.-ev.)
29.11.	1. Advent, Beginn der Adventszeit, Vorberei- tung auf Weihnachten	(chr.-ev./kath.)

## Dezember

06.12.	2. Advent	(chr.-ev./kath.)
06.12.	Fest des hl. Nikolaus	(chr.)
08.12.	Maria Erwählung	(chr.-kath.)
11.-18.12.	Chanukka, Lichterfest	(jüd.)^
13.12.	3. Advent	(chr.-ev./kath.)
15.-17.12.	Rojiyên Êzid, Fastentage	(êz.)°
18.12.	Îda Êzid, Fest zu Ehren Gottes	(êz.)°
20.12.	4. Advent	(chr.-ev./kath.)
21.12.	Einführung Maria in den Tempel	(chr.-orth.)*
24.12.	Heiligabend	(chr.-ev./kath.)
25.-26.12.	Weihnachten, Christi Geburt	(chr.)
31.12.	Silvester	(chr.-ev./kath.)

### Erläuterungen:

buddh.:	buddhistisch	islam.:	islamisch
chr.:	betrifft alle christlichen Kirchen	jüd.:	jüdisch
chr.-ev.:	evangelisch	chr.-orth.:	griechisch- und russisch-orthodox
chr.-kath.:	katholisch	êz.:	êzidisch

Einige Feiertage, insbesondere islamische, können aufgrund der Berechnungen um einen Tag variieren. Übersetzung „s.a.v.“: Allahs Segen und Friede auf ihn

\* Manche orthodoxe Kirchen orientieren sich bei einigen Feiertagen an dem von Julius Caesar eingeführten Julianischen Kalender. Diese Feiertage werden später gefeiert.

° Bei den Êziden variieren je nach Herkunft der Gläubigen z. T. die Bedeutungen und die Daten mancher Feste.

^ Einige jüdische Feiertage beginnen am Abend zuvor. Dieses wird „erew“ genannt.